

## **POLIZEISCHÜSSE**

***Zum Leserbrief „Schüsse in der Psychiatrie“ von Barbara Kaiser- Burkart, erschienen in der Ausgabe vom 24. September:***

### **Es ist ein Leichtes, andere zu diffamieren**

Frau Kaiser-Burkart bezeichnet den Reha-Verein als Träger der Einrichtung, in der der psychisch kranke Bewohner erschossen wurde, als „menschen-verachtend“. Sie firmiert als Mitglied der Selbsthilfegruppe „Freiburger Psychiatrie-Erfahrener“ bei der Freiburger Hilfsgemeinschaft (FHG) allerdings „vollkommen selbstständig“. Die FHG konkurriert seit Jahren mit dem Träger der Einrichtung.

Bereits vor Jahren hat eine Sozialarbeiterin der FHG den (konkurrierenden) Träger in Fachkreisen als „menschenverachtend“ bezeichnet. Nun also eine „Psychiatrie-Erfahrene“ der FHG, natürlich „vollkommen unabhängig“. Offensichtlich ist es ein Leichtes, andere zu diffamieren, wenn man für sich selbst ständig moralische Überlegenheit beansprucht. Auf diesem Niveau werden in Freiburg seit Jahren Konkurrenzkämpfe im Psychiatriebereich ausgetragen.

WILLI HERBI, GUNDELFINGEN,  
DER 35 JAHRE LANG BEIM REHA-VEREIN BESCHÄFTIGT WAR

**Von der Redaktion** "Der Sonntag" wurden die beiden folgenden Sätze gestrichen:

**" Der Freiburger Sozialbürgermeister ist Mitglied im Beirat der FHG. Er ist seit Jahren über die Probleme informiert." Willi Herbi.**

P.S.: Inzwischen habe ich erfahren:

**Auch Frau Kaiser-Burkart ist Mitglied im Beirat der FHG.** Willi Herbi